

DWS Investment GmbH

DWS Vermögensbildungsfonds R

Jahresbericht 2018/2019

Anlagefonds deutschen Rechts



DWS Vermögensbildungsfonds R

Inhalt

Jahresbericht 2018/2019
vom 1.10.2018 bis 30.9.2019 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Jahresbericht DWS Vermögensbildungsfonds R	4
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	8
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	24
Hinweise für Anleger in der Schweiz	27
TER für Anleger in der Schweiz	28

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2019** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich:

■ www.dws.ch

■ www.fundinfo.com

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Jahresbericht

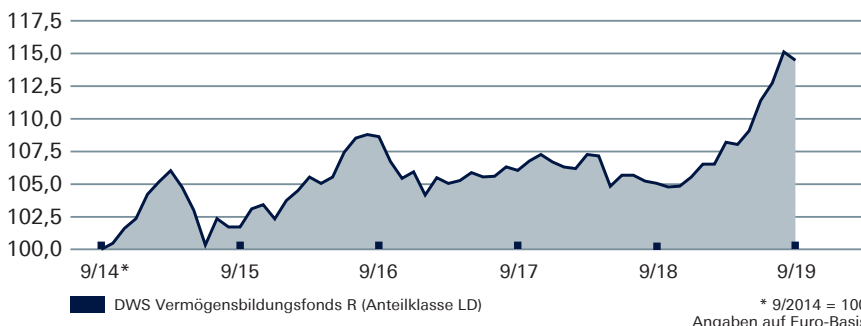
DWS Vermögensbildungsfonds R

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der DWS Vermögensbildungsfonds R strebt einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (iBoxx Euro Overall (RI)) an. Hierzu investiert er unter anderem in Staatsanleihen, Zinstiteln staatsnaher Emittenten und Covered Bonds (pfandbrief-ähnlichen Zinspapieren). Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) können dem Portfeuille beigemischt werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum immer noch von sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken rückten unter anderem politische Themen wie Italien oder der drohende „Brexit“ stärker in den Fokus der Marktteilnehmer. Das globale Wirtschaftswachstum zeigte sich robust, wenngleich das Tempo sich während des Berichtszeitraums merklich verlangsamte. Der Euro notierte unter Schwankungen gegenüber vielen Währungen schwächer. Vor diesem Hintergrund erzielte der Rentenfonds im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2019 einen Wertzuwachs von 9,0% je Anteil (LD-Anteilklasse, nach BVI-Methode). Mit diesem Ergebnis lag er etwas hinter seiner Benchmark (+9,4%; jeweils in Euro).

DWS VERMÖGENSBILDUNGSFONDS R
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2019

DWS Vermögensbildungsfonds R Wertentwicklung der Anteilklasse vs. Vergleichsindex (in Euro)				
Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008476516	9,0%	5,4%	14,5%
iBoxx € Overall		9,4%	6,9%	16,8%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2019

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken. Die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan hielten an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Die US-Notenbank Fed, die zuvor seit Mitte Dezember 2015 die Leitzinsen stetig erhöhte, änderte Ende Juli 2019 ihren Kurs und senkte – nach einer rund dreieinhalbjährigen Zinsanhebungsphase – den Leitzins in zwei Schritten um einen halben

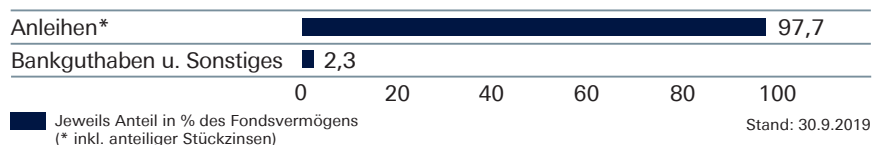
Prozentpunkt auf einen Korridor von 1,75%-2,00% p. a. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die sehr hohe Staatsverschuldung Italiens sowie den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits an.

Hinsichtlich der Emittentenstruktur war der Rentenfonds neben Staatspapieren (inkl. staatsnahen Emissionen) unter Renditeaspekten auch in Unternehmensanleihen (Corporate Bonds), Covered

Bonds (gedeckte Zinstitel; z. B. Pfandbriefe) und Finanzanleihen (Financials) investiert. Bei den Covered Bonds handelte es sich um eine diversifizierte Portfeuillebeimischung mit kurzer Restlaufzeit. Die im Portfolio gehaltenen Zinspapiere hatten zum Berichtsstichtag Investment-Grade-Status (Rating von BBB- und besser der führenden Rating-Agenturen). Mit dieser Ausrichtung profitierte der Fonds von einem spürbaren Renditerückgang auf einem bereits extrem niedrigen Renditeniveau, was mit merklichen Kurssteigerungen einherging. Während des Berichtszeitraums waren italienische Staatsanleihen angesichts der Marktunsicherheiten zeitweise im Fondsportefeuille untergewichtet. Auf Jahressicht entwickelten sich diese Zinspapiere jedoch überdurchschnittlich. Dies erklärt auch, weshalb der DWS Vermögensbildungsfonds R nicht an seine Benchmark heran kam.

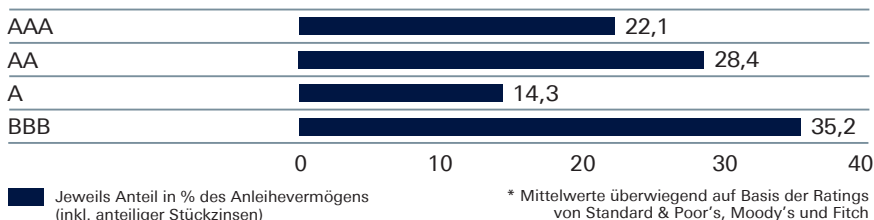
Die Entwicklung an den internationalen Anleihemärkten wurde durch den Handelskonflikt zwischen den USA und China bzw. Europa, Befürchtungen eines ungeordneten Brexits („No Deal Brexit“) sowie den Streit zwischen Italien und der Europäischen Union (EU) hinsichtlich des italienischen Haushalts phasenweise merklich belastet. Dennoch kam es unter Schwankungen zu – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägten – Renditerückgängen auf bereits sehr

DWS VERMÖGENSBILDUNGSFONDS R Anlagestruktur



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

DWS VERMÖGENSBILDUNGSFONDS R Rating-Struktur der Anleihen im Portfeuille*



AAA Extrem starke Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung
 AA Sehr starke Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung
 A Starke Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung
 BBB Angemessene Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung. Ungünstige konjunkturelle oder branchenspezifische Verhältnisse könnten zu einer Beeinträchtigung der Rating-Güte führen

* Mittelwerte überwiegend auf Basis der Ratings von Standard & Poor's, Moody's und Fitch
 BB bis B Die Bonität ist entsprechend des höheren Geschäfts- und Finanzrisikos ausreichend. Zins und Tilgung werden in der Regel ohne Beeinträchtigung gezahlt. Das Non-Investment Grade Rating entspricht dem Geschäftsmodell des Unternehmens.
 CCC und schlechter Das Rating entspricht nicht dem langfristigen Geschäftsmodell des Unternehmens. Zins und Tilgung sind mittel- bis langfristig potentiell beeinträchtigt.

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0008476516
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	847651
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	1.12.1970 (seit 25.10.2016 als Anteilklasse LD)
Ausgabeaufschlag	LD	3%
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
Kostenpauschale	LD	0,7% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine

niedrigem Renditeniveau, begleitet von gestiegenen Anleihenkursen. Insbesondere Staatsanleihen aus den Kernmärkten, wie z. B. USA, Deutschland, Frankreich profitierten – angesichts der Unsicherheiten an den Finanzmärkten – von der vorübergehend zugenommenen

Risikoaversion der Marktteilnehmer in Form von gestiegenen Kursen bei sinkenden Anleiherenditen. Dabei unterschritten beispielsweise die Renditen zehnjähriger deutscher Bundesanleihen vorübergehend im März 2019, insbesondere aber ab Mai merklich

die Nullprozentmarke und markierten Ende August 2019 mit -0,718% p. a. ein Renditetief. Anleihen aus den Euro-Peripherieländern, wie z. B. Italien, verbuchten deutliche Kursgewinne, begleitet von spürbar ermäßigten Anleiherenditen. Begünstigt wurde diese Entwicklung nicht zuletzt durch die sehr lockere Geldpolitik der EZB. Auch an den Corporate Bondmärkten setzte ab Anfang des Jahres 2019 eine merkliche Kurserholung ein, wobei die vorausgegangenen Kursverluste – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – vor allem innerhalb des Investment-Grade-Segments mehr als ausgeglichen werden konnten. Die Bondmärkte der Schwellenländer wiesen ebenfalls eine positive Entwicklung auf. Begünstigt wurde dies durch den nachlassenden Zinsdruck aus den USA aufgrund nachgebender US-Bondrenditen und den Leitzinssenkungen der US-Notenbank Ende Juli und am 18. September 2019.

Die Durchschnittsrendite der Fondsanlagen belief sich Ende September 2019 auf 0,3% p. a.* gegenüber 1,4% p. a.* vor einem Jahr. Darin kommen auch der Renditerückgang bei den Renteninvestments und die damit einhergegangenen Kurssteigerungen zum Ausdruck. Die stichtagsbezogene durchschnittliche Restlaufzeit belief sich auf 9,4 Jahre, die Duration (durchschnittliche Kapitalbindung) auf 7,7 Jahre.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste durch den Verkauf ausländischer Anleihen. Dem standen – wenn auch in geringerem Ausmaß – realisierte Gewinne bei inländischen Anleihen und Optionen gegenüber.

* Stichtagsbezogene Durchschnittsrendite der Fondsanlagen, die von der Nominalverzinsung der im Portefeuille enthaltenen Zinspapiere abweichen kann. Die künftige Wertentwicklung des Fonds kann hieraus nicht abgeleitet werden.

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS Vermögensbildungsfonds R

Vermögensübersicht

	Bestand	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Zentralregierungen	481 612 574,55	67,05
Institute	90 929 442,80	12,66
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	66 432 692,90	9,25
Unternehmen	62 757 705,35	8,74
Summe Anleihen:	701 732 415,60	97,70
2. Bankguthaben	8 833 108,62	1,23
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8 487 938,30	1,18
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	27 495,45	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-440 173,74	-0,06
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-409 301,37	-0,05
III. Fondsvermögen	718 231 482,86	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Vermögensbildungsfonds R

Vermögensaufstellung zum 30.09.2019

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						701 732 415,60	97,70	
Verzinsliche Wertpapiere								
1,2500 % AIB Group 19/28.05.24 MTN (XS2003442436)	EUR	5 130	5 130		%	102,1755	5 241 603,15	0,73
0,5000 % Allergan Funding 17/01.06.21 (XS1622630132)	EUR	4 770			%	100,8340	4 809 781,80	0,67
1,6250 % Alliander 18/und. (XS1757377400)	EUR	3 500			%	105,9410	3 707 935,00	0,52
2,2000 % Altria Group 19/15.06.27 (XS1843443190)	EUR	3 930	3 930		%	106,5645	4 187 984,85	0,58
0,1250 % Auckland, Council 19/26.09.29 MTN (XS2055663764)	EUR	6 680	6 680		%	100,2230	6 694 896,40	0,93
1,6620 % Bank of America 18/25.04.28 MTN (XS1811435251)	EUR	5 610			%	108,5170	6 087 803,70	0,85
0,7500 % Banque Federative Crédit Mut.19/08.06.26 MTN (FR0013412947)	EUR	4 800	4 800		%	103,5105	4 968 504,00	0,69
1,5000 % Bayer Capital 18/26.06.26 (XS1840618059)	EUR	5 800			%	106,2245	6 161 021,00	0,86
4,2500 % Belgium 10/28.03.41 S.60 (BE0000320292) ³⁾	EUR	10 200			%	181,9080	18 554 616,00	2,58
5,6250 % BHP Billiton Finance 15/22.10.79 MTN (XS1309436910)	EUR	3 400	3 400		%	122,3525	4 159 985,00	0,58
1,5940 % BP Capital Markets 18/03.07.28 MTN (XS1851278777)	EUR	6 560			%	110,4085	7 242 797,60	1,01
2,5000 % Coöperatieve Rabobank 14/26.05.26 (XS1069772082)	EUR	7 330			%	103,8470	7 611 985,10	1,06
1,8750 % Corporación Andina de Fomento 14/29.05.21 MTN (XS1072571364)	EUR	4 290			%	103,3160	4 432 256,40	0,62
2,0000 % Crédit Agricole 19/25.03.29 MTN (XS1968706108)	EUR	3 600	3 600		%	108,1880	3 894 768,00	0,54
0,4500 % DH Europe Finance II S.à r.L.19/18.03.28 (XS2050404800)	EUR	3 440	3 440		%	99,6475	3 427 874,00	0,48
1,2500 % DNB Bank 17/01.03.27 MTN (XS1571331955) ³⁾	EUR	4 260			%	102,2310	4 355 040,60	0,61
3,6250 % EnBW Energie Baden-Württemberg 14/02.04.76 (XS1044811591)	EUR	4 000	4 000		%	104,9575	4 198 300,00	0,58
5,0000 % ENEL 14/15.01.75 (XS1014997073)	EUR	7 000			%	101,5305	7 107 135,00	0,99
3,2500 % Engie 19/und. (FR0013398229)	EUR	3 800	3 800		%	110,3615	4 193 737,00	0,58
1,6980 % EP Infrastructure 19/30.07.26 (XS2034622048)	EUR	3 750	3 750		%	100,9030	3 783 862,50	0,53
0,8750 % Erste Group Bank 19/22.05.26 MTN (XS2000538343)	EUR	3 600	3 600		%	103,5160	3 726 576,00	0,52
1,0000 % Euronext 18/18.04.25 (XS1789623029)	EUR	3 350			%	104,5260	3 501 621,00	0,49
4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55 (FR0010171975) ³⁾	EUR	8 000			%	207,7865	16 622 920,00	2,31
4,2500 % France O.A.T. 06/25.10.23 (FR0010466938) ³⁾	EUR	14 800	19 500	4 700	%	120,4240	17 822 752,00	2,48
4,0000 % France O.A.T. 06/25.10.38 (FR0010371401) ³⁾	EUR	10 300			%	172,1110	17 727 433,00	2,47
4,5000 % France O.A.T. 09/25.04.41 (FR0010773192) ³⁾	EUR	9 700			%	189,3825	18 370 102,50	2,56
3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26 (FR0010916924) ³⁾	EUR	19 700		3 800	%	126,8710	24 993 587,00	3,48
3,2500 % France O.A.T. 12/25.05.45 (FR0011461037) ³⁾	EUR	2 500			%	169,7760	4 244 400,00	0,59
8,5000 % France O.A.T. 92/25.04.23 (FR0000571085) ³⁾	EUR	11 000	5 000		%	133,3805	14 671 855,00	2,04
6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25 (FR0000571150) ³⁾	EUR	4 800			%	140,2880	6 733 824,00	0,94
4,7500 % Germany 03/04.07.34 (DE0001135226) ³⁾	EUR	6 100	6 100		%	179,3035	10 937 513,50	1,52
4,0000 % Germany 05/04.01.37 (DE0001135275) ³⁾	EUR	8 700			%	177,7795	15 466 816,50	2,15
1,5000 % Germany 13/15.05.23 (DE0001102317) ³⁾	EUR	6 200			%	108,5370	6 729 294,00	0,94
2,0000 % Germany 13/15.08.23 (DE0001102325) ³⁾	EUR	12 500			%	111,1070	13 888 375,00	1,93
6,5000 % Germany 97/04.07.27 (DE0001135044) ³⁾	EUR	21 000			%	157,3495	33 043 395,00	4,60
5,6250 % Germany 98/04.01.28 (DE0001135069) ³⁾	EUR	15 000			%	153,4055	23 010 825,00	3,20
4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II (DE0001135085) ³⁾	EUR	12 500	7 500		%	148,6690	18 583 625,00	2,59
1,2500 % Goldman Sachs Group 16/01.05.25 MTN (XS1509006380)	EUR	3 140			%	103,9610	3 264 375,40	0,45
0,8750 % HSBC Holdings 16/06.09.24 MTN (XS1485597329) ³⁾	EUR	4 440			%	103,4120	4 591 492,80	0,64
1,1000 % Ireland 19/15.05.29 (IE00BH3SQ895)	EUR	9 010	9 010		%	110,8565	9 988 170,65	1,39
5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.03.25 (IT0004513641)	EUR	3 100	3 100		%	125,1465	3 879 541,50	0,54
5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.09.40 (IT0004532559)	EUR	6 000	6 000		%	157,6195	9 457 170,00	1,32
4,5000 % Italy B.T.P. 10/01.03.26 (IT0004644735)	EUR	16 200	16 200		%	125,8120	20 381 544,00	2,84

DWS Vermögensbildungsfonds R

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wgh. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
5,0000 % Italy B.T.P. 11/01.03.22 (IT0004759673)	EUR	14 100			%	112,5370	15 867 717,00	2,21
5,5000 % Italy B.T.P. 12/01.11.22 (IT0004848831)	EUR	8 000			%	117,0150	9 361 200,00	1,30
4,5000 % Italy B.T.P. 13/01.03.24 (IT0004953417)	EUR	8 000	8 000	18 000	%	119,0405	9 523 240,00	1,33
4,7500 % Italy B.T.P. 13/01.09.44 (IT0004923998)	EUR	9 000	9 000		%	159,2650	14 333 850,00	2,00
9,0000 % Italy B.T.P. 93/01.11.23 (IT0000366655)	EUR	16 000			%	136,2115	21 793 840,00	3,03
6,0000 % Italy B.T.P. 99/01.05.31 (IT0001444378) ³⁾	EUR	16 600		1 500	%	154,0510	25 572 466,00	3,56
1,1250 % JT INTL FIN SER 18/28.09.25 MTN (XS1883352095)	EUR	3 050			%	105,2615	3 210 475,75	0,45
0,3750 % La Poste 19/17.09.27 MTN (FR0013447604) 1,1250 % Medtronic Global Holdings 19/07.03.27 (XS1960678255)	EUR	5 900	5 900		%	101,2880	5 975 992,00	0,83
2,6250 % Merck 14/12.12.74 (XS1152338072)	EUR	2 730	2 840		%	106,1140	3 013 637,60	0,42
3,3750 % Merck 14/12.12.74 (XS1152343668) ³⁾	EUR	950		960	%	103,8455	2 834 982,15	0,39
0,8750 % Metropolitan Life Gl. Fdg. I 15/20.01.22 MTN (XS1170137746)	EUR	9 000			%	112,3190	1 067 030,50	0,15
0,8720 % Mitsubishi UFJ Financial Group 17/07.09.24 MTN (XS1675764945)	EUR	6 330			%	102,2795	9 205 155,00	1,28
0,7500 % Netherlands 18/15.07.28 (NL0012818504) ³⁾	EUR	12 000	12 000		%	103,4340	6 547 372,20	0,91
0,2500 % Netherlands 19/15.07.29 (NL0013332430) ³⁾	EUR	7 000	7 000		%	111,0190	13 322 280,00	1,85
1,0000 % Nordea Bank 16/07.09.26 MTN (XS1486520403)	EUR	3 850			%	106,6570	7 465 990,00	1,04
4,2500 % Orange 14/und. MTN (XS1028600473)	EUR	2 051		4 949	%	101,5420	3 909 367,00	0,54
2,3750 % Orange 19/Und. MTN (FR0013413887)	EUR	2 000	2 000		%	101,6095	2 084 010,85	0,29
2,7500 % Peru 15/30.01.26 (XS1315181708)	EUR	8 000			%	104,9320	2 098 640,00	0,29
2,8750 % Romania 16/26.05.28 MTN Reg S (XS1420357318)	EUR	7 000	7 000		%	116,3515	9 308 120,00	1,30
0,9000 % Siemens Financieringsmaatsch. 19/28.02.28 MTN (XS1955187775)	EUR	4 760	4 760		%	113,3925	7 937 475,00	1,11
4,9000 % Spain 07/30.07.40 (ES00000120N0)	EUR	3 000			%	106,4945	5 069 138,20	0,71
5,1500 % Spain 13/31.10.44 (ES00000124H4)	EUR	7 500	5 200	6 700	%	179,2995	5 378 985,00	0,75
3,4500 % Spain 16/30.07.66 (ES00000128E2)	EUR	3 100			%	194,4315	14 582 362,50	2,03
1,4500 % Spain 19/30.04.29 (ES0000012E51)	EUR	4 700	4 700		%	170,1265	5 273 921,50	0,73
6,0000 % Spain 99/31.01.29 (ES0000011868)	EUR	3 100			%	112,5030	5 287 641,00	0,74
4,0000 % SpareBank 1 Boligkreditt 11/03.02.21 MTN PF (XS0587952085)	EUR	3 000	3 000		%	154,8655	4 800 830,50	0,67
2,2500 % Takeda Pharmaceutical 18/21.11.26 Reg S (XS1843449122)	EUR	3 480	3 480		%	105,9975	3 179 925,00	0,44
0,7500 % Telenor 19/31.05.26 MTN (XS2001737324)	EUR	5 580	5 580		%	111,8230	3 891 440,40	0,54
3,0000 % Telia Company 17/04.04.78 (XS1590787799)	EUR	4 000	4 000		%	103,6995	5 786 432,10	0,81
1,7500 % Total 19/Und. MTN (XS1974787480)	EUR	4 360	4 360		%	106,9760	4 279 040,00	0,60
	EUR				%	104,3015	4 547 545,40	0,63
Verbriefte Geldmarktinstrumente								
0,6250 % AIB Mortgage Bank 15/27.07.20 MTN PF (XS1265810686)	EUR	5 000			%	100,9150	5 045 750,00	0,70
2,1250 % Banco Santander 14/08.10.19 PF (ES0413790355)	EUR	3 400			%	100,0505	3 401 717,00	0,47
3,5000 % CIF Euromortgage 10/17.06.20 MTN PF (FR0010910620) ³⁾	EUR	20 000	20 000		%	102,8015	20 560 300,00	2,86
0,1250 % Leeds Building Society 16/21.04.20 MTN PF (XS1398337086)	EUR	5 000			%	100,2730	5 013 650,00	0,70
2,7500 % UniCredit 13/31.01.20 MTN PF (IT0004887078)	EUR	7 000			%	101,0540	7 073 780,00	0,98
4,0000 % Unione di Banche Italiane 09/16.12.19 MTN PF (IT0004558794)	EUR	7 600			%	100,8950	7 668 020,00	1,07
Summe Wertpapiervermögen						701 732 415,60	97,70	
Bankguthaben und nicht verbiefte Geldmarktinstrumente						8 833 108,62	1,23	
Bankguthaben						8 833 108,62	1,23	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	8 833 108,62			%	100	8 833 108,62	1,23
Sonstige Vermögensgegenstände						8 487 938,30	1,18	
Zinsansprüche	EUR	8 402 380,13			%	100	8 402 380,13	1,17
Sonstige Ansprüche	EUR	85 558,17			%	100	85 558,17	0,01
Forderungen aus Anteilscheingeschäften						27 495,45	0,00	

DWS Vermögensbildungsfonds R

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Sonstige Verbindlichkeiten						-440 173,74	-0,06
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-411 939,55			%	-411 939,55	-0,06
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-28 234,19			%	-28 234,19	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-409 301,37			%	-409 301,37	-0,05
Fondsvermögen						718 231 482,86	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LD	EUR	19,68
Umlaufende Anteile		
Klasse LD	Stück	36 500 517,753

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				1,1000 % Whirlpool Finance Luxembourg 17/09.11.27 (XS1716616179)	EUR		7 160
Verzinsliche Wertpapiere				Verbriefte Geldmarktinstrumente			
1,7500 % A.P.Møller-Mærsk 18/16.03.26 MTN (XS1789699607)	EUR		6 450	1,7500 % Bank of Ireland Mortgage Bank 14/19.03.19 MTN PF (XS1046173958)	EUR		2 900
0,2500 % African Development Bank 17/21.11.24 MTN (XS1720947081)	EUR		3 080	1,1250 % Deut. Pfandbr.bk. 16/27.04.20 R.35254 MTN (DE000A13SWH9)	EUR		5 500
0,6250 % Alberta, Province 18/18.04.25 MTN (XS1808478710)	EUR		8 870	3,7500 % Intesa Sanpaolo 12/25.09.19 MTN PF (IT0004852189)	EUR		6 500
1,1500 % Anheuser-Busch InBev 18/22.01.27 MTN (BE6301510028)	EUR		9 000	4,2500 % NGG Finance 13/18.06.76 (XS0903531795)	EUR		8 080
1,6250 % Aroundtown 18/31.01.28 MTN (XS1761721262)	EUR		6 600	0,3750 % Santander UK 14/18.09.19 MTN PF (XS1111559339)	EUR		7 000
0,6250 % Auckland, Council 17/13.11.24 MTN (XS1716946717)	EUR		2 180	2,7500 % Spain 14/30.04.19 (ES00000124V5)	EUR		13 000
1,3750 % BPCE 18/23.03.26 MTN (FR0013323664)	EUR		3 300	1,8750 % UniCredit 13/31.01.19 MTN PF (IT0004932619)	EUR		7 000
0,5000 % CW Bank of Australia 16/27.07.26 MTN PF (XS1458458665)	EUR		7 940				
6,2500 % Germany 00/04.01.30 (DE0001135143)	EUR		6 100				
0,6000 % HSBC France 18/20.03.23 MTN (FR0013323722)	EUR		3 500				
5,7500 % Italy B.T.P. 02/01.02.33 (IT0003256820)	EUR		6 000				
5,5000 % Italy B.T.P. 12/01.09.22 (IT0004801541)	EUR		12 500				
4,5000 % Italy B.T.P. 13/01.05.23 (IT0004898034)	EUR		6 500				
0,3750 % KfW 18/23.04.25 (DE000A2GNSW0)	EUR		4 760				
1,7500 % Mexico 18/17.04.28 MTN (XS1751001139)	EUR		11 100				
0,5000 % Niedersachsen 18/13.06.25 A.881 LSA (DE000A2LQ5H4)	EUR		7 000				
0,3750 % Ontario, Province 17/14.06.24 MTN (XS1629737625)	EUR		5 880				
4,8000 % Spain 08/31.01.24 (ES00000121G2)	EUR		5 200				
5,9000 % Spain 11/30.07.26 (ES00000123C7)	EUR		11 500				
2,3500 % Spain 17/30.07.33 (ES00000128Q6)	EUR		10 100				
0,7500 % Vonovia Finance 18/15.01.24 MTN (DE000A19UR61)	EUR		4 200				
				Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)			
							Volumen in 1000
				Optionsrechte			
				Optionsrechte auf Zins-Derivate			
				Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte			
				Gekaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswerte: EURO-BUND JUN 19)	EUR		139 440

DWS Vermögensbildungsfonds R

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000
unbefristet	EUR 305 631
Gattung: 0,6250 % Alberta, Province 18/18.04.25 MTN (XS1808478710), 1,6250 % Alliander 18/und. (XS1757377400), 1,1500 % Anheuser-Busch InBev 18/22.01.27 MTN (BE6301510028), 1,5940 % BP Capital Markets 18/03.07.28 MTN (XS1851278777), 1,8750 % Corporación Andina de Fomento 14/29.05.21 MTN (XS1072571364), 1,1250 % Deut. Pfandbr.bk. 16/27.04.20 R.35254 MTN (DE000A13SWH9), 1,2500 % DNB Bank 17/01.03.27 MTN (XS1571331955), 4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55 (FR0010171975), 4,2500 % France O.A.T. 06/25.10.23 (FR0010466938), 4,0000 % France O.A.T. 06/25.10.38 (FR0010371401), 4,5000 % France O.A.T. 09/25.04.41 (FR0010773192), 3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26 (FR0010916924), 3,2500 % France O.A.T. 12/25.05.45 (FR0011461037), 6,2500 % Germany 00/04.01.30 (DE0001135143), 4,7500 % Germany 03/04.07.34 (DE0001135226), 4,0000 % Germany 05/04.01.37 (DE0001135275), 2,0000 % Germany 13/15.08.23 (DE0001102325), 5,6250 % Germany 98/04.01.28 (DE0001135069), 4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II (DE0001135085), 0,6000 % HSBC France 18/20.03.23 MTN (FR0013323722), 0,8750 % HSBC Holdings 16/06.09.24 MTN XS1485597329), 3,7500 % Intesa Sanpaolo 12/25.09.19 MTN PF (IT0004852189), 0,3750 % Kfw 18/23.04.25 (DE000A2GSNW0) 3,3750 % Merck 14/12.12.74 (XS1152343668), 0,8750 % Metropolitan Life Gl. Fdg. I 15/20.01.22 MTN (XS1170137746), 0,8720 % Mitsubishi UFJ Financial Group 17/07.09.24 MTN (XS1675764945), 0,5000 % Niedersachsen 18/13.06.25 A.881 LSA (DE000A2LQ5H4), 0,3750 % Ontario, Province 17/14.06.24 MTN (XS1629737625), 4,2500 % Orange 14/und. MTN (XS1028600473), 0,3750 % Santander UK 14/18.09.19 MTN PF (XS1111559339), 4,8000 % Spain 08/31.01.24 (ES00000121G2), 5,9000 % Spain 11/30.07.26 (ES00000123C7), 5,1500 % Spain 13/31.10.44 (ES00000124H4), 2,2500 % Takeda Pharmaceutical 18/21.11.26 Reg S (XS1843449122), 1,1000 % Whirlpool Finance Luxembourg 17/09.11.27 (XS1716616179)	

DWS Vermögensbildungsfonds R

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren ¹⁾	EUR	-311 333,29
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	11 659 901,46
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	646 626,05
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	646 626,05
4. Sonstige Erträge	EUR	7 853 513,90
davon: Kompensationszahlungen	EUR	7 853 513,90

Summe der Erträge EUR **19 848 708,12**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-93 194,77
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-4 807 177,51
davon: Kostenpauschale	EUR	-4 807 177,51
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-223 498,53
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-223 498,53

Summe der Aufwendungen EUR **-5 123 870,81**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **14 724 837,31**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	6 846 216,41
2. Realisierte Verluste	EUR	-13 460 214,81

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-6 613 998,40**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **8 110 838,91**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	37 377 633,85
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	14 343 628,58

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **51 721 262,43**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **59 832 101,34**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Die negativen Zinserträge resultieren aus negativen Stückzinsen für zum Kupontermin verliehene Wertpapiere, deren Kupons unter „Sonstige Erträge“ ausgewiesen sind.
²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	689 387 079,07
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-17 735 189,02
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-13 332 492,76
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	75 582 112,59
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-88 914 605,35
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	79 984,23
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	59 832 101,34
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	37 377 633,85
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	14 343 628,58

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **718 231 482,86**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 101 488 546,33	2,78
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 8 110 838,91	0,22
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -94 999 178,14	-2,60
III. Gesamtausschüttung	EUR 14 600 207,10	0,40

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	718 231 482,86	19,68
2018	689 387 079,07	18,54
2017	735 402 062,69	19,13
2016	818 493 876,02	19,97

DWS Vermögensbildungsfonds R

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

iBoxx Euro Overall Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	98,837
größter potenzieller Risikobetrag %	132,251
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	107,074

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
4,2500 % Belgium 10/28.03.41 S.60	EUR	10 200	18 554 616,00	
3,5000 % CIF Euromortgage 10/17.06.20 MTN PF.	EUR	10 000	10 280 150,00	
1,2500 % DNB Bank 17/01.03.27 MTN	EUR	1 000	1 022 310,00	
4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55.	EUR	8 000	16 622 920,00	
4,2500 % France O.A.T. 06/25.10.23.	EUR	14 800	17 822 752,00	
4,0000 % France O.A.T. 06/25.10.38.	EUR	9 750	16 780 822,50	
4,5000 % France O.A.T. 09/25.04.41	EUR	9 250	17 517 881,25	
3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26.	EUR	19 000	24 105 490,00	
3,2500 % France O.A.T. 12/25.05.45.	EUR	2 500	4 244 400,00	
8,5000 % France O.A.T. 92/25.04.23.	EUR	11 000	14 671 855,00	
6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25.	EUR	4 800	6 733 824,00	
4,7500 % Germany 03/04.07.34	EUR	6 000	10 758 210,00	
4,0000 % Germany 05/04.01.37	EUR	8 700	15 466 816,50	
1,5000 % Germany 13/15.05.23	EUR	6 200	6 729 294,00	
2,0000 % Germany 13/15.08.23	EUR	7 500	8 333 025,00	
6,5000 % Germany 97/04.07.27	EUR	21 000	33 043 395,00	
5,6250 % Germany 98/04.01.28	EUR	5 000	7 670 275,00	
4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II	EUR	6 500	9 663 485,00	
0,8750 % HSBC Holdings 16/06.09.24 MTN	EUR	2 000	2 068 240,00	
6,0000 % Italy B.T.P. 99/01.05.31	EUR	16 600	25 572 466,00	
3,3750 % Merck 14/12.12.74.	EUR	900	1 010 871,00	
0,7500 % Netherlands 18/15.07.28	EUR	12 000	13 322 280,00	
0,2500 % Netherlands 19/15.07.29	EUR	7 000	7 465 990,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			289 461 368,25	289 461 368,25

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; BNP Paribas S.A., Paris; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris; BofAML Securities Europe SA; Commerzbank AG, Frankfurt; Deutsche Bank AG, Frankfurt; DekaBank; Goldman Sachs International; HSBC Bank PLC; J.P. Morgan Securities PLC; Morgan Stanley & Co. International PLC; UBS AG, London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 310 088 552,34

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	17 922 063,84
Aktien	EUR	273 057 526,68
Sonstige	EUR	19 108 961,82

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

DWS Vermögensbildungsfonds R

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 19,68

Umlaufende Anteile Klasse LD: 36 500 517,753

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 0,70% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,033%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 0,70% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,08% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,02% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Vermögensbildungsfonds R keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 2 382,11. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 6,44 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 31 879 814,13 EUR.

DWS Vermögensbildungsfonds R

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH (die „Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA (DWS KGaA), Frankfurt, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die Börsennotierung der DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, erfolgte am 23. März 2018 an der Frankfurter Wertpapierbörse.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung (InstVV) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns (DB-Konzern) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen (DWS Gruppe) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen gruppeninternen DWS-Leitfaden für die Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene der DWS Gruppe in Einklang mit den in OGAWV und den Leitlinien der Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management der DWS Gruppe erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) der DWS Gruppe bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Mitarbeiter der DWS Gruppe und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für die DWS Gruppe. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools für die variable Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Zur Wahrung der Unabhängigkeit besteht das DCC nur aus GF-Mitgliedern, die keine Verantwortung für die Investment Group oder die Coverage Group tragen. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“) und der Global Head of HR. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme der DWS Gruppe in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits sollen die Auswirkungen auf das Risikoprofil der DWS Gruppe überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk der DWS Gruppe mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob auf Grund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC arbeitet mit Ausschüssen auf Ebene des DB-Konzerns zusammen, insbesondere mit dem DB Senior Executive Compensation Committee („SECC“), und nutzt weiterhin bestimmte DB-Kontrollgremien, beauftragte Ausschüsse des SECC, beispielsweise das Compensation Operating Committee (COC), das Employee Investment Plan Investment Committee (EIP IC), das Forfeiture and Suspension Review Committee (FSRC), das Group Compensation Oversight Committee (GCOC) und das Pension Risk Committee (PRC).

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene der DWS Gruppe wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine Unregelmäßigkeiten identifiziert wurden.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet die DWS Gruppe, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Die DWS Gruppe stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen und Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb der DWS Gruppe bei. Eines der Hauptziele der Strategie der DWS Gruppe besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen der DWS Gruppe einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung der DWS Gruppe und den DB-Konzern zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Vergütungsstrategie der DWS Gruppe ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat die DWS Gruppe ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz der DWS Gruppe, deren Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

2018 wird im Hinblick auf die Erstellung eines Vergütungsrahmenwerks für die DWS Gruppe als Übergangsjahr betrachtet. Daher wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden ihre nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten die DWS Gruppe und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg der DWS Gruppe und damit des DB-Konzerns würdigen.

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV (IVV) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Vereinbarungen der DWS Gruppe in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Die DWS Gruppe behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS Vermögensbildungsfonds R

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools der DWS Gruppe werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für die DWS Gruppe (das heißt, was „kann“ die DWS Gruppe langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ die DWS Gruppe an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die DWS Gruppe hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Bei per Ermessensentscheidung erfolgenden Sub-Pool-Zuteilungen verwendet das DWS DCC die internen (finanziellen und nichtfinanziellen) Balanced Scorecard-Kennzahlen zur Erstellung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools.

Vergütung für das Jahr 2018

Nach der hervorragenden Entwicklung im Jahr 2017 hatte die globale Vermögensverwaltungsbranche 2018 mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Grund waren ungünstige Marktbedingungen, stärkere geopolitische Spannungen und die negative Stimmung unter den Anlegern, vor allem am europäischen Retail-Markt. Auch die DWS Gruppe blieb von dieser Entwicklung nicht verschont.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2018 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe unter Berücksichtigung des Ergebnisses vor und nach Steuern klar über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2019 für das Performance-Jahr 2018 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2018 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistungen der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 70 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger. Grundsätzlich werden mindestens 40 % der VV für Risikoträger aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von fondsbasierten Instrumenten und für weitere Risikoträger in Form von aktienbasierten Instrumenten der DWS Gruppe gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2018¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	499
Gesamtvergütung	EUR 86 909 101
Fixe Vergütung	EUR 56 034 822
Variable Vergütung	EUR 30 874 279
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 279 998
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 9 454 731
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 272 216

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Vermögensbildungsfonds R

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	289 461 368,25	-	-
in % des Fondsvermögens	40,30	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Barclays Bank PLC, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	67 198 483,25		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	60 252 583,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
3. Name	J.P. Morgan Securities PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	36 451 722,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
4. Name	BofAML Securities Europe SA		
Bruttovolumen offene Geschäfte	35 291 347,50		
Sitzstaat	Frankreich		
5. Name	HSBC Bank PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	29 284 669,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
6. Name	Morgan Stanley & Co. International PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	19 255 288,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
7. Name	DekaBank		
Bruttovolumen offene Geschäfte	13 473 927,50		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
8. Name	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	12 974 745,00		
Sitzstaat	Frankreich		
9. Name	Commerzbank AG, Frankfurt		
Bruttovolumen offene Geschäfte	11 963 415,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		

DWS Vermögensbildungsfonds R

10. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2 068 240,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	289 461 368,25	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	17 922 063,84	-	-
Aktien	273 057 526,67	-	-
Sonstige	19 108 961,82	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Vermögensbildungsfonds R

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; AUD; CAD; GBP; DKK; USD; CHF; JPY; NZD; SEK; MXN	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	310 088 552,33	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	428 249,25	-	-
in % der Bruttoerträge	65,43	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	226 284,43	-	-
in % der Bruttoerträge	34,57	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	289 461 368,25		
Anteil	41,25		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Delivery Hero SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	17 809 858,50		
2. Name	Uniper SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	16 234 527,90		

DWS Vermögensbildungsfonds R

3. Name	ProSiebenSat.1 Media SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	10 342 696,01		
4. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	8 235 976,06		
5. Name	Barry Callebaut AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 482 041,76		
6. Name	DWS Group GmbH & Co. KGaA		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 175 327,74		
7. Name	innogy SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 338 053,78		
8. Name	Cairn Homes PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 081 421,56		
9. Name	SES S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 072 704,55		
10. Name	Basic-Fit N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	4 959 096,45		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Vermögensbildungsfonds R

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2	-	-
1. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	225 463 636,74		
2. Name	State Street Bank		
verwahrter Betrag absolut	84 624 915,59		

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Vermögensbildungsfonds R – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 9. Januar 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Bei dem Anlagefonds DWS Vermögensbildungsfonds R handelt es sich um einen Anlagefonds nach deutschem und um einen „komplexen Anlagefonds“ nach Schweizer Recht. Bei der Risikomessung gelangt der Modell-Ansatz nach dem Value-at-Risk-Verfahren (VaR) verbunden mit Stresstests zur Anwendung.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt inkl. Verwaltungsreglement, die Wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können beim Vertreter in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Publikationen

- a) Die ausländische kollektive Kapitalanlage betreffende Publikationen erfolgen in der Schweiz auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com.
- b) Die Ausgabe- und Rücknahmepreise bzw. der Nettoinventarwert mit dem Hinweis „exklusive Kommission“ werden bei jeder Ausgabe und Rücknahme von Anteilen auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com publiziert. Die Preise werden mindestens zweimal im Monat (am ersten und dritten Montag im Monat) auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com publiziert.

5. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Für den Vertrieb in der Schweiz ist die deutsche Fassung des Dokuments massgebend.

TER für Anleger in der Schweiz

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.10.2018 bis 30.9.2019		
Fonds	ISIN	TER ¹⁾²⁾
DWS Vermögensbildungsfonds R	DE0008476516	0,70

¹⁾ Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Jahres aus (TER inkl. erfolgsabhängiger Vergütung gemäss SFAMA-Richtlinie).

²⁾ Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2018:
188,7 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2018: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann (seit dem 13.12.2018)
Vorsitzender (seit dem 19.12.2018)
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler (bis zum 12.12.2018)
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Claire Peel (bis zum 9.9.2019)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu (seit dem 13.12.2018)
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler (seit dem 10.9.2019)
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Oppenheim Family Office AG,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln
Mitglied des Vorstands der
DWS Far Eastern Investments Limited,
Taipeh, Taiwan

Dirk Görden (seit dem 1.12.2018)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik (bis zum 30.11.2018)

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2018:
2.222,0 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2018: 109,3 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main, Deutschland
Telefon: +49 (0) 69-910-12371
Telefax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

DWS CH AG
Hardstrasse 201
8005 Zürich, Schweiz
Tel.: +41 44 224 77 00
Fax: +41 44 224 71 00
www.dws.ch